

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0033/2012
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	30.03.2012
Ortskanalisation Fuchsstein; hier: Verlegung von einem Leerrohrsystem		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Herr Lars Pachmann		
Beratungsfolge	25.04.2012 Bauausschuss	

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Amberg stellt im Zuge der Kanalerschließung in Fuchsstein ein Leerrohrsystem zur späteren Glasfaserverkabelung bis zu den Grundstücksgrenzen her und trägt die Kosten. Das Leerrohrnetz soll nach Möglichkeit an einen späteren Nutzer veräußert werden.

Sachstandsbericht:

Mit dem Anschluss des Ortsteils Fuchsstein an die städtische Abwasserentsorgung ergibt sich die günstige Gelegenheit, in die Kanalgräben im Innerortsbereich Leerrohre mitzuverlegen und dadurch Möglichkeit einer späteren Glasfaserverkabelung offenzuhalten. Bei den Leerrohren handelt es sich um so genannte „Speed-Pipe“-Rohre“, in die jederzeit Lichtwellenleiterkabel per Druckluft eingeblasen werden können. Über diese Glasfaserkabel könnten dann die Fuchssteiner Anwohner mit einem DSL 50.000 und mehr versorgt werden.

Momentan gibt es noch keine Entscheidung darüber, ob die Deutsche Telekom in Amberg flächendeckend ein schnelles DSL-Netz aufbauen wird. Deshalb ruhen auch seitens der Stadtwerke Amberg die Aktivitäten in dieser Richtung.

Aktuell ist kein Betreiber oder Investor vorhanden, der in Fuchsstein ein Leerrohrnetz zur Glasfaserversorgung bezahlen würde.

Es kann hier also nur dann ein Leerrohrnetz geben, wenn die Stadt Amberg in Vorleistung geht. Die Investition würde ca. 25.000 € erfordern.

Da die Kanalbauarbeiten weit unterhalb der Schätzkosten vergeben wurden, sind Haushaltsmittel in der erforderlichen Größenordnung verfügbar. Auf der HH-Stelle 1.7089.9503 werden ca. 100.000,00 € bereit gestellt, jedoch bedarf es einer Grundsatzentscheidung, ob in Fuchsstein die Voraussetzungen für eine spätere Glasfaserverkabelung geschaffen und das „Speed-Pipe-System“ bis zu den Grundstücken mitverlegt werden soll.

Markus Kühne
Baureferent

Anlage:
